

## Statistik informiert ...

Nr. 84/2023

21. Juli 2023

### Landwirtschaftliche Bodennutzung in Schleswig-Holstein 2023

#### Winterraps weiterhin im Aufwind, Silomais vermehrt auch in Mischkultur

In Schleswig-Holstein sind im Jahr 2023 nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung auf rund 651 400 Hektar (ha) Ackerfrüchte angebaut worden. Die Ackerfläche entspricht damit in etwa dem Wert des Vorjahres, so das Statistisches Amt Nord.

Die landwirtschaftlichen Betriebe weiteten angesichts der guten Aussaatbedingungen im Herbst die Fläche für Winterkulturen wieder etwas aus. Der Winter zeigte sich mild, mit ausreichenden Niederschlägen, jedoch führte die anhaltende Trockenheit im Mai/Juni zum Teil zur vorzeitigen Ernte von Wintergetreide als Ganzpflanzensilage.

Der Anbauumfang des Wintergetreides zur Körnergewinnung nahm verglichen mit dem Vorjahr um ein knappes Prozent zu. Während die **Winterweizenfläche** inkl. Dinkel um ein knappes Prozent auf 149 900 ha zurückging, nahm die Anbaufläche von **Roggen und Wintermischgetreide** um gut drei Prozent auf rund 35 200 ha zu. Auch der Anbau von **Wintergerste** legte im Vergleich zu 2022 mit 71 400 ha um knapp fünf Prozent zu. Dahingegen konnte bei der **Triticale** eine Abnahme der Anbaufläche um knapp sieben Prozent auf nunmehr 8 600 ha festgestellt werden.

Die Anbaufläche des weiterhin stark nachgefragten **Winterrapses** belief sich auf 83 500 ha und konnte damit im zweiten Jahr in Folge eine deutliche Zunahme verzeichnen, in diesem Jahr um knapp zwölf Prozent.

Die verbesserten Aussaatbedingungen für das Wintergetreide im Herbst des Vorjahres gingen zu Lasten des **Sommergetreideanbaus**: So nahmen die Flächen von Sommerweizen auf 4 500 ha und die der Sommergerste auf 8 100 ha (jeweils um minus 41 Prozent) ab. Die Anbaufläche des **Hafers** ging – nach starken Ausweitungen in den vorangegangenen Jahren – im zweiten Jahr in Folge zurück, auf jetzt 15 800 ha (minus 14 Prozent). Hülsenfrüchte zum Drusch wurden auf 13 800 ha ausgesät (minus fünf Prozent). Deren größter Flächenanteil entfiel auf die **Ackerbohnen**, ihr Anbauumfang wurde um knapp fünf Prozent auf 11 800 ha ausgeweitet. Der Anbau von **Hackfrüchten**, wie z. B. Kartoffeln und Zuckerrüben, verzeichnete einen Rückgang um knapp vier Prozent auf 16 900 ha.

Der **Silomais** ist trotz einer Reduzierung um knapp vier Prozent auf 157 700 ha weiterhin die flächenstärkste Ackerkultur in Schleswig-Holstein. Aufgrund von Fördervorgaben wird Silomais in diesem Jahr auch verstärkt in Mischkultur, z. B. mit Sonnenblumen, angebaut. Diese Flächen zur Ganzpflanzenernte haben zum Vorjahr um 116 Prozent auf 11 300 ha zugenommen. Getreide zur Ganzpflanzenernte wurde ebenfalls ausgeweitet und wächst in diesem Jahr auf 10 900 ha, dies entspricht einem Zuwachs von 20 Prozent. Der Grasanbau auf dem Ackerland

Seite 1/2

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

hingegen nahm mit 26 800 ha weniger Fläche ein als im Vorjahr (minus 8 Prozent), und auch die **Brachflächen** auf dem Ackerland gingen um acht Prozent auf 11 800 ha zurück.

Außerdem wurden auf dem Ackerland 8 400 ha Gartenbauerzeugnisse, wie z. B. Erdbeeren und Gemüse, angebaut. Dies entspricht einem Rückgang um knapp vier Prozent. Das **Dauergrünland** bedeckte fast unverändert 320 300 ha der landwirtschaftlichen Nutzfläche, auf weiteren ebenfalls nahezu stabilen 6 000 ha standen **Dauerkulturen**, wie Obst oder Baumschulpflanzen.

**Fachlicher Kontakt:**

Cora Haffmans  
Telefon: 0431 6895-9306  
E-Mail: boden@statistik-nord.de

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de  
Twitter: @StatistikNord